

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung

Abschluss der Pilotphase – Verzicht auf die Einführung des Globalbudgets

F 4.6.7 / V 4.10.2

Bericht

Im Jahr 1996 wurde beschlossen mit dem Voranschlag 2000 ein Pilotprojekt der Globalbudgetierung einzuführen und zwar in den Bereichen:

- Stadtbibliothek
- Frei- und Hallenbad
- Alterszentrum Giebeleich

Die Testdauer wurde bis 2003 beschränkt.

Die Auswertung der Pilotphase ergab, dass die negativen Befindlichkeiten den Positiven überwiegen. Die Frage ob sich einzelne Abteilungen für ein Globalbudget entscheiden können, wurde klar verneint. Da es nicht sinnvoll ist zwei Systeme nebeneinander zu führen, der administrative Aufwand wäre zu gross und ein „Kulturkonflikt“ vorprogrammiert.

In der Testphase wurde festgestellt, dass eine „Unternehmerische Freiheit“ nicht zum tragen kommt. Es wurden weder im Bad noch in der Bibliothek Stellen eingespart oder der Betrieb mit gleicher Stellenzahl wesentlich erweitert. Auch die „Gesamtkosten“ haben sich nicht wesentlich verändert. Die Globalbudgetbereiche hatten zudem keine Kompetenzen im Bereich der Stellen. Der Stellenplan liegt in der Kompetenz des Gemeinderates, Anstellungen und Lohnfestlegung werden durch den Stadtrat (bzw. Verwaltungsdirektor) vorgenommen.

Positive Erkenntnisse wie die Beurteilung mit Zielvereinbarung, Beachtung der Indikatoren und die Kostenstellenrechnung werden voraussichtlich auf breiter Ebene eingeführt.

Die GPK hat nach Gesprächen mit der Verwaltung das klare Signal zum Abbruch des Test festgestellt und kann sich den Begründungen anschliessen.

Antrag

Die GPK beantragt dem Gemeinderat mit 7:0 Stimmen dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen. Die drei Pilotbereiche (Alterszentrum, Badeanlage, Stadtbibliothek) sollen – auf das Rechnungsjahr 2004 hin – wieder ins normale Rechnungsmodell überführt werden.

Referentin: Franziska Schwaighofer

Opfikon, 30. Januar 2003

Der Präsident:

Ein Mitglied:

Bruno Maurer

Franziska Schwaighofer